



# DIE NEUE KULTUR

Butjadingen, im Dezember 2017

## Liebe Freundinnen und Freunde,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, in dem sich einiges auf unserem Hof getan hat. Es ist mittlerweile zu einer netten Tradition geworden, Euch nochmal mitzunehmen und zu schauen, was in den vergangenen zwölf Monaten für Veränderungen auf unserem Lebenshof anstanden.

**Willkommen auf Hof Butenland |** Der Ankunftsreigen wurde Anfang Dezember 2016 von Pippilotta eröffnet. Der elfjährige Pinscher-Mix kam aus einer spanischen Tötungsstation und machte seinem Namen gleich alle Ehre, markierte die Dame doch direkt bei ihrer Ankunft ganz Butenland sehr gründlich in allen Ecken. Eine gute Woche vor Weihnachten 2016 bekam unsere Rinderherde Zuwachs durch Mieke. Die 15jährige Kuhdame musste ihr Leben in Anbindehaltung verbringen und hat mehrere Kinder an die Milchindustrie verloren. Irgendwann wurde sie nicht mehr schwanger und hatte deshalb schon einen Schlachtermin, den aber viele Helfer durch eine Vermittlung nach Butenland hinfällig gemacht haben. Im Februar folgte Lillja, eine vierjährige Teenie-Kuh, die viel zu früh geschwängert wurde und wegen ihrem zu schmalen Becken einen Kaiserschnitt über sich ergehen lassen musste, bei dem sie ihr Kind verlor. Dadurch traumatisiert wurde sie in die Mast abgeschoben, dann aber glücklicherweise von einer engagierten Tierschützerin entdeckt und in unsere Familie geholt. Im April ging es dann Schlag auf Schlag: Erst entdeckten wir bei unserem morgendlichen Durchzählen die einjährige Janne in der Herde, die sich todesmutig weder von Wassergräben noch Elektrozäunen aufhielten ließ und vom Nachbarbauern zu uns flüchtete. Da bei uns das Motto gilt, dass jeder bleiben darf, der es aus eigener Kraft nach Butenland schafft, setzten wir uns sofort mit ihrem Halter in Verbindung, um sie danach in der Herde willkommen zu heißen. Nur einen Tag später trudelten Eberhard und Winfried auf dem Hof ein, zwei ehemalige Versuchsschweine, die hier auf Butenland zum ersten Mal Sonnenschein, Wiese und andere Dinge austesten können. Das tat der elfjährige Papa Ebi von Anfang an mit stürmischer Begeisterung, aber auch sein siebenjähriger Sohn Winnie ist mittlerweile aufgetaut und nimmt rege am Hofalltag teil. Im Juli siedelte schließlich noch Lisbeth zu uns über, eine 14jährige Kuhlady, die bereits acht Kinder hatte und wegen nachlassender Milchleistung eigentlich getötet werden sollte, aber dann doch unseren Hof mit ihrem kühlen Charme bereichern durfte. Auf keinen Fall vergessen wollen wir unseren Parvotti, ein Hahn, der zweimal wegen zu viel Stimmkraft ins Tierheim Essen zurückgeschickt wurde und seit diesem Sommer nun uns mit seinen Konzerten begeistert. Im Juli bekam er dann auch noch Verstärkung durch acht Hühner-Groupies, die wir vom Verein „Stark für Tiere e. V.“ übernommen haben. Den Abschluss des Hühnerreigens bildete Tilly, ein acht Wochen altes Masthuhn, das im Oktober auf den Hof gezogen ist und uns direkt von Tag 1 an mit ungeheurer Neugier und noch mehr Charme verzauberte.

**Abschiede von Hof Butenland |** Leider mussten wir uns auch dieses Jahr wieder von Familienmitgliedern trennen. Im November 2016 schlief unsere Hundedame Princessa in Karins Armen friedlich ein. Sie musste acht Jahre in einem spanischen Tierheim verbringen, eine Zeit, die ihr Strangulationsnarben und ein zeretztes Ohr eingebracht hat. Es hieß eigentlich auch, dass sie nie wieder laufen könnte, doch wir päppelten sie soweit auf, dass sie sich auch ohne ihren extra für sie hergerichteten Hundeporsche gut 20 Meter fortbewegen konnte und so noch schöne sechs Jahre auf Butenland genießen durfte. Im Januar mussten wir schweren Herzens die 15jährige Kuh Jenny loslassen. Sie litt schon lange an Arthrose, es kam zum Festliegen und auch nach mehreren Aufstellversuchen unsererseits konnte sie nicht mehr aus eigener Kraft stehen. Im Februar fanden wir die 25jährige Milla, die über Nacht friedlich eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht war. Sie stammte aus einer Beschlagnehmung, bei der das Veterinäramt einem Landwirt ein Haltungsverbot auferlegt hatte. Jeder wird allein durch diesen Hinweis ahnen, was für eine Hölle Milla vor ihrem Butenland-Leben durchmachen musste. Anfang März fanden wir unsere Gänse Amadeus und Auguste tot auf der Weide, gerissen von einem Fuchs oder einem streunenden Hund. Im Juli entdeckten wir die 17jährige Amy leblos auf der Weide. Da alle Anzeichen wie plattgedrücktes Gras und Hufabdrücke im Boden fehlten, wird auch sie friedlich eingeschlafen sein. Anfang Oktober stand dann noch das schlimmste Wochenende in der Butenland-Geschichte ins Haus. Am Samstag wurde der zehn Jahre alte Kater Fridolin von einem Auto überfahren. Sonntag Nachmittag brach unser geliebter Paul ohne Fremdeinwirkung zusammen und zog sich dabei einen offenen Trümmerbruch im Fesselgelenk zu. Pauls Knochenstruktur war durch eine nicht behandelte Kälbergrippe sowieso sehr angeschlagen, hier gab sie dann komplett nach. Er wurde nur drei Jahre alt. Am Montag Morgen fanden wir zu allem Unglück noch unsere 17jährige Herdenchefin Frieda tot im Stall, die friedlich eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht war. Da wollte wohl jemand unser Paulchen nicht allein weiterziehen lassen. Das waren Tage, die doch sehr an unsere Substanz gegangen sind und uns in absoluter Schockstarre zurückließen.

**Jans Europatournee |** Wie jedes Jahr war Butenland mit Ständen in Bremen, Wien, Eckernförde, Berlin, Köln und Hamburg auf diversen Events vertreten. Unser Dank geht an alle Helfer, die uns tatkräftig hinter dem Tresen unterstützt haben. Und natürlich an alle Besucher, die ein offenes Ohr für unsere Aufklärungsarbeit hatten und ohne deren finanzielle Unterstützung

unser Hof durch sehr viel schwierigere Zeiten gehen müsste. Auch 2018 werden wir unsere Tour fortsetzen, haltet euch gerne über Facebook und Homepage terminlich auf dem Laufenden.

**Fernsehen & Co.** | Auch in den Medien war Butenland 2017 vertreten. Neben zahlreichen Berichten in Zeitschriften und einigen TV-Einspielern für Nachrichtensendungen drehte das Team von „Tiere suchen ein Zuhause“ das Special „Helden gesucht“, in dem Jan für zwei Tage von einer Moderatorin vertreten wurde. Dieser gut 30minütige Hofeinkblick wurde im WDR ausgestrahlt. Mehr privater Natur, aber nicht weniger spannend, war unser Treffen mit Hannes Jaenicke im Juli, das wir bei einem Facebook-Geschichtswettbewerb gewonnen hatten. Egal ob im direkten Kontakt mit Prominenten oder durch Medienanfragen, wir freuen uns zu sehen, dass der Tierrechtsgedanke mittlerweile überall für Gesprächsstoff sorgt und auch immer öfter sehr fair und ehrlich von Fernsehanstalten übermittelt wird.

**Alles für die tierische Familie** | Natürlich wurde auf dem Hof auch wieder jede Menge gewerkelt. So haben wir im Februar eine 400 Meter lange Wasserleitung auf die Weiden gelegt, die uns sehr die Versorgung der Rinder erleichtert. Im Juli eröffneten wir dann im Schweinebereich des Stalls eine Großbaustelle. Dort haben wir eine komplette Wand entfernt und neu hochgezogen. Das war unvermeidlich, da man dem Hof doch hier und da ansieht, dass er im Jahr 1841 erbaut wurde. Nicht erwähnen wollen wir an dieser Stelle die vielen kleinen täglichen Renovierungen, die sehr erfolgreich dafür sorgen, dass uns nie langweilig wird.

**Das Hof-Merchandise** | Selbstverständlich müsst Ihr auch dieses Jahr nicht auf unseren Kalender für 2018 verzichten. Wie immer hat sich Karin dahin begeben, wo die kuhlsten Schnapsschüsse auf sie gewartet haben, die allerbesten haben wir in diesem wirklich gelungenen Kalender versammelt. Natürlich könnt ihr in unserem Shop auch nach wie vor das Buch über Rosa-Mariechen erwerben, in dem wir den Alltag unserer Schweinediva ein Jahr lang begleitet haben.

Auch Karins Kochbuch „Multikuhlti und vegan“ könnt ihr dort entdecken. Ein Werk, in dem sich Butenländer Tiergeschichten und vegane Rezepte den Staffelstab in die Hand geben.

Alle Erlöse aus dem Shop kommen ausschließlich unserer tierischen Familie zugute.

Der „It´s Cowtime“-Kalender für 2018 ist ebenfalls erhältlich und 40 % der Verkaufserlöse werden an unseren Hof gespendet. Allerdings vertreiben wir ihn nicht mehr über unseren Shop, aber er kann sehr gerne unter [www.itscowtime.de](http://www.itscowtime.de) bestellt werden.

Wer außerdem noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk sucht, dem empfehlen wir eine Butenländer Tierpatenschaft.

Am Ende des Briefes noch ein Hinweis in eigener Sache: Spendenbescheinigungen versenden wir ab Januar 2018 per Post und E-Mail. Wer uns Arbeit ersparen möchte, teilt uns bitte rechtzeitig Änderungen in den jeweiligen Adressen mit. Die Butenländer wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches 2018. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf der Homepage oder bei Facebook voneinander lesen würden.

  
Karin Mück und Jan Gerdes

#### Spendenkonto:

Stiftung Hof Butenland, IBAN: DE02 2806 8218 0003 7273 00, BIC: GENODEF1BUT, Raiffeisenbank Butjadingen  
Spenden sind steuerlich absetzbar / online spenden: [www.stiftung-fuer-tierschutz.de](http://www.stiftung-fuer-tierschutz.de)

#### Im Internet finden Sie uns hier:

**Homepage:** [www.stiftung-fuer-tierschutz.de](http://www.stiftung-fuer-tierschutz.de) · **Facebook:** [www.facebook.com/HofButenland](http://www.facebook.com/HofButenland)  
**YouTube:** [www.youtube.com/user/stiftunghofbutenland](http://www.youtube.com/user/stiftunghofbutenland)

#### Anschrift und VisdP:

Jan Gerdes, c/o Stiftung Hof Butenland – Lebenshof für Tiere, Niensweg 1, 26969 Butjadingen

